

Herr
Präsident des Bundesrates
Reinhardt Todt
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0160-IV/3/b/2018

Wien, am 15. Mai 2018

Der Bundesrat David Stögmüller, Freundinnen und Freunde haben am 27. März 2018 unter der Zahl 3471/J-BR an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Enteignung der Liegenschaft Salzburger Vorstadt 15, 5280 Braunau - ‚Hitler Geburtshaus‘ “ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Umsetzungsschritte zur Sanierung des Gebäudes befinden sich in der Vorbereitungsphase.

Zu Frage 2:

Nein

Zu Frage 2d:

Die Einrichtung einer Arbeitsgruppe ist nicht erforderlich.

Zu Frage 3:

Zum jetzigen Zeitpunkt: Ja.

Zu den Fragen 4 und 5:

Gespräche führt meine fachlich zuständige Sektion. Im Übrigen darf auf die Beantwortung der Frage 13 verwiesen werden.

Zu Frage 6:

Eine definitive Zusage wird nach Abschluss der Vorbereitungsphase erwartet.

Zu Frage 7:

Das Bundesministerium für Inneres strebt einen ortsüblichen Mietpreis an.

Zu Frage 8:

Die Kosten sind noch nicht bekannt.

Zu Frage 8a:

Nein

Zu Frage 9:

Die Kosten sind noch nicht bekannt.

Zu Frage 10:

Keine

Zu Frage 11:

Alle im Bundesministerium für Inneres eingelangten Vorschläge werden geprüft.

Zu Frage 12:

Nein

Zu den Fragen 13, 13 a und 13b:

Am 17. April 2018 fand im Bundesministerium für Inneres eine Besprechung zum Nutzungskonzept mit folgenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt:

- Sektionschef Hermann Feiner, Leiter der Sektion IV im BM.I
- Dr. Elisabeth Sleha, Leiterin der Abteilung für Bauangelegenheiten im BM.I
- Mag. Michaela Jana Löff, Fachexpertin Recht der Sektion IV im BM.I
- Mag. Johannes Waidbacher, Bürgermeister der Stadtgemeinde Braunau am Inn
- Dr. Robert Bernroither, Stadtamtsdirektor der Stadtgemeinde Braunau am Inn
- Mag. Gerhard Scheinast, Geschäftsführer der Lebenshilfe Oberösterreich

- Dr. Michael Slapnicka, Abteilungsleiter der Abteilung Soziales, Land OÖ
- Mag. Efrossini-Eleonora Langaditis, Büro der Landesrätin Birgit Gerstorfer, MBA

Zu Frage 13c:

Die Vorbereitungsarbeiten werden weitergeführt.

Zu Frage 13d:

Es werden keine anderen Vorschläge geprüft.

Zu Frage 14:

Der Verpflichtung der Republik Österreich, die enteignete Liegenschaft in ihrem Eigentum zu behalten und diese einer Nutzung zuzuführen, die der dauerhaften Unterbindung der Pflege, Förderung oder Verbreitung nationalsozialistischen Gedankenguts oder eines bejahenden Gedenkens an den Nationalsozialismus dient, wird im Sinne des Gesetzes nachgekommen.

Herbert Kickl

